

Einige romanische Gotteshäuser im Einzugsgebiet des Hinterrheins in Graubünden



Was ist das
Besondere an der
mittelalterlichen
romanischen
Baukultur? Sie
dauerte vom 10.
bis ins 13.
Jahrhundert und
bildete die erste

gesamteuropäische Kunstpoche nach der Römerzeit. Ihre Merkmale sind die schlichten Formen, halbrunde kleine Öffnungen, dicke Mauern. Die dunklen Innenräume wirken mystisch, sind mit kompakten Kapitellen und häufig einem Tonnengewölbe ausgestattet. Die Steinskulpturen haben einen hohen Symbolwert mit drastischen Motiven wie groteske, dämonische Zwitter- oder Fabelwesen. Es ist diese Aura, die mich besonders berührt und weniger die einzelnen kunsthistorischen Einzelheiten.

[Zum Beitrag.](#)